

Ausland

Brexit

Das Wort Brexit ist aus 2 englischen Wörtern zusammengesetzt: British und exit. British bedeutet: aus Grossbritannien. Exit bedeutet Ausgang. Brexit heisst also in etwa: der britische Austritt. Und gemeint ist: Grossbritannien tritt aus der Europäischen Union aus.

EU

EU ist die Abkürzung für Europäische Union. In der EU arbeiten 28 Länder zusammen. Zum Beispiel Österreich und Deutschland gehören dazu. Liechtenstein und die Schweiz gehören nicht zur EU. Die EU entstand nach dem 2. Welt-Krieg. Ziel der EU ist: In Europa soll es nie wieder Krieg geben. Zur EU kommen immer mehr Länder dazu. Die EU kann Gesetze machen. Die Gesetze gelten

dann in allen EU-Ländern. Die meisten EU-Politiker arbeiten in Brüssel. Das ist die Haupt-Stadt von Belgien.

Austritt

Vor über zwei Jahren hatten die Briten abgestimmt: Grossbritannien will nicht mehr zur EU gehören. Das wurde Brexit genannt. Seitdem streiten die Abgeordneten, wie der Austritt geregelt werden soll. Auch die Parteien im britischen Parlament sind sich nicht einig. Der Streit wird immer schlimmer. Die Regierungs-Chefin Theresa May wollte eine Lösung finden. Das hat nicht geklappt. Nun ist Theresa May zurückgetreten. Ihre Nachfolge übernahm Boris Johnson. Er macht jetzt die Verhandlungen mit der EU.

Vertrag

Die EU und Grossbritannien konnten sich



bisher auf keinen Vertrag einigen. Im Vertrag soll geregelt werden, wie es nach dem Austritt für Grossbritannien weiter geht. Denn Grossbritannien ist ein wichtiger Handelspartner für viele Länder in Europa. Grossbritannien bleibt noch bis Oktober in der EU. Falls es bis Ende Oktober keine Einigung gibt, verlassen die Briten die EU ohne Vertrag.



Büro für Leichte Sprache

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben.
Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf:
www.leichtesprache.li

Nachrichten aus Liechtenstein

Weiterbildungs-Gutschein

In Liechtenstein muss man 9 Jahre die Schule besuchen. Danach ist aber noch nicht Schluss mit lernen. Viele Menschen bilden sich auch nach der Schule weiter: Sie machen eine Lehre, studieren oder machen Kurse. Bildung ist wichtig. Die Arbeits-Welt verändert sich immer. Man muss immer wieder Neues dazu lernen. Nur so bleibt man auf dem neusten Stand. Man sagt dazu auch: Lebenslanges Lernen.



Gutschein

Weiterbildungen sind oft teuer. Viele Menschen können sich keine Weiterbildung leisten. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Damit sich auch Menschen mit wenig Einkommen weiterbilden können, gibt es einen Weiterbildung-Gutschein. Mit diesem Gutschein ist der ausgesuchte Kurs 500 Franken günstiger. Der Gutschein kann für persönliche oder berufliche Kurse eingesetzt werden. Zum Beispiel für einen Sprachkurs. Oder für einen Computerkurs. Insgesamt stehen über 800 Kurse zur Auswahl.

Für wen?

Diese Personen können sich um den Gutschein bewerben: Die Person muss in Liechtenstein wohnen. Die Person muss zwischen 25 und 64 Jahren alt sein. Falls die Person alleine lebt, darf sie höchstens 45'000 Franken pro Jahr verdienen.

Kontakt

Mehr Informationen zum Gutschein finden Sie auf dieser Internet-Seite:
www.weiterbildungsgutschein.li
Bei Fragen können Sie sich direkt an die Erwachsenenbildung wenden.
Die Telefonnummer ist: 00423 232 95 80.



Dieses Logo bedeutet: Der Bericht ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Redewendung einfach erklärt

In diesem Bericht erklären wir eine bekannte Redewendung. Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt:
Aus der Bahn geworfen werden

Bedeutung

Petra sagt: „Die Trennung von seiner Freundin hat Frank richtig aus der Bahn geworfen.“ Das bedeutet: Frank hat die Trennung schwer getroffen. Es geht ihm nicht gut. Dieser Schicksalsschlag beeinflusst sein Leben. Er findet sich in seinem Leben nicht mehr zurecht. Manchmal kann es passieren, dass man nach einem Schicksalsschlag mit dem Leben nicht mehr klar kommt. Der geplante Lebenslauf von jemandem wurde zerstört. Ein Schicksalsschlag kann auch der Tod eines geliebten Menschen sein. Oder der Verlust der Arbeitsstelle.

Herkunft

Diese Redewendung kommt aus dem Mittelalter. Bei mittelalterlichen Turnieren gab es eine Turnier-Bahn. Diese zeigte wo gekämpft wurde. Derjenige Ritter, der zuerst aus der Bahn geworfen wurde, hatte das Turnier verloren.



Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li